



Fakten zum Projekt



- 16 Standorte elektrifiziert
- 53 AC und 2 DC Wallboxen
- Realisierungszeitraum: 5-6 Monate
- Investition: ca. 250.000 € (abzgl. Förderung)
- Ersparnisse Netzausbau: bis zu 50.000 €/Standort
Betrieb: bis zu 20.000 €/Jahr und Standort
- Leistungen The Mobility House:
Konzept | Ladeinfrastruktur | Projektsteuerung | Betrieb

Ein Autohaus wird elektrisch

Die Ausstattung von 16 Autohäusern mit intelligenter Ladeinfrastruktur bringt einige Herausforderungen mit sich. Innerhalb weniger Monate hat die Rosier Autohausgruppe 16 ihrer Standorte elektrifiziert, um neben Fahrzeugen von Kunden und Mitarbeitern auch Probe- und Auslieferungsfahrzeuge zuverlässig und schnell laden zu können. Gesucht war eine wirtschaftliche Lösung, die die Anforderungen der unterschiedlichen Automobil-Marken mit den Gegebenheiten vor Ort (z.B. die begrenzte Leistung des Netzanschlusses) vereinbart.

Vorteile des eingesetzten Lade- und Energiemanagements von The Mobility House

- **Transparent:** Mit dem Monitoring können die Ladepunkte aller Standorte übersichtlich in einem System überwacht und Statistiken erstellt werden.
- **Skalierbar:** In das System können in späteren Ausbaustufen weitere Ladepunkte von verschiedenen Herstellern integriert werden.
- **Wirtschaftlich:** Das Modul Lastmanagement verhindert teure Lastspitzen und vermeidet bzw. reduziert den Netzausbau. So werden Investitions- und Betriebskosten gering gehalten.
- **Modular:** Das System kann bei Bedarf jederzeit um zusätzliche Module wie Abrechnung, Flotten- oder Energiemanagement erweitert werden.



>>> *Wir sind mit dem Ergebnis der Beratung sowie mit dem Konzept sehr zufrieden. Insbesondere der Input zu den Themen Spannungsspitzen, Energiemanagement und Ladezyklen für die Ladeerfüllung hat uns bei der Entscheidungsfindung sehr geholfen. Einige Punkte hätten wir de facto nicht bedacht!*

Hendrik Rosier
Spartenleitung Logistik & Leitung Einkauf